

# Für Kirchenmusik stark machen

## Neunkircher Pfarrei St. Marien wird durch neuen Förderverein unterstützt

Die geistliche Chor- und Instrumentalmusik in der Neunkircher Pfarrgemeinde St. Marien will der neu gegründete Förderverein unterstützen. Erste Vorsitzende ist Dr. Annelie Scherschel-Freudenberger.

Von SZ-Mitarbeiter  
Gerd Meiser

Neunkirchen. Die promovierte Kunsthistorikerin Annelie Scherschel-Freudenberger ist die erste Vorsitzende des am Dienstagabend gegründeten „Verein zur Förderung der Kirchenmusik der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien“. Pastor Michael Wilhelm und Kirchenmusiker Jan Brögger hatten sich für diese Einrichtung stark gemacht und in Bürgermeister Jürgen Fried einen Unterstützer gefunden. Fried ist angesichts des Angebotes hochkarätiger Kirchenmusiker in Neunkirchen sicher, dass „Neunkirchen ein Zentrum der Kirchenmusik wird“. Dem neuen Vorstand gehören weiter an: Bernhard Monz als zweiter Vorsitzender, Angela Spets als Schriftführerin, Susanne Koch Kassierererin und als Beisitzerin



In Neunkirchen sind hochkarätige Kirchenmusiker aktiv, die der neu gegründete Förderverein unterstützen möchte. Foto: SZ

Annette Fischer, Michael Wilhelm und Jan Brögger gehören als geborene Mitglieder dem Vorstand an. „Wir müssen zunächst die notwendigen Schritte einleiten, um den Verein als gemeinnützig eintragen zu lassen. Die Mitgliederwerbung beginnt allerdings sofort“, bemerkte die neue Vorsitzende, die „im Schatten der Marienkirche groß geworden ist“.

Der neue Verein verfolgt „ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke“, heißt es in der Satzung. Er dient der Förderung der geistlichen Chor- und Instrumentalmusik in der Pfarrgemeinde. Die Förderung geschieht durch „finanzielle, ideelle und organisatorische Unterstützung des Konzertwesens in der Pfarrei“. Pastor Wilhelm, der die ersten Förderer begrüßte und Kirchenmusiker Jan Brögger waren erfreut über das positive Echo an diesem Gründungsabend.

◆ Wer Förderer werden will kann sich an Annelie Scherschel-Freudenberger, Tel. (06821) 149 626, oder an das Pfarramt St. Marien, Tel. (06821) 221 40, wenden.